

BewohnerInnen und MitarbeiterInnen des Internats für Hörgeschädigte – Außenwohnbereich „Am Zehnthof“ in Essen gemeinsam auf Tour in Berlin

Am 30.05. starteten 14 BewohnerInnen der Internate für Hörgeschädigte des Diakoniewerks Essen zu einer von den MitarbeiterInnen des Außenwohnbereiches "Am Zehnthof" organisierten und begleiteten 4-tägigen Gruppenfahrt Richtung Berlin.

Die Einladung einer Bewohnerin des Außenwohnbereiches und deren Eltern, einen Zwischenstopp in Hannover einzulegen, wurde gerne angenommen. Nach einem entspannten Grillen im Garten, einer Stadtbegehung und einer Zeltübernachtung konnte die Reise am nächsten Morgen fortgesetzt werden.



Am frühen Nachmittag erreichte die Gruppe ihre Unterkunft in Berlin - Mitte. Dort blieb Zeit für eine kurze Verschnaufpause, da für 17.00 bereits der erste Programmpunkt auf dem Plan stand. Trotz des anfänglichen Regens ließen es sich TeilnehmerInnen und MitarbeiterInnen nicht nehmen, während einer fast dreistündigen Fahrradtour durch die Bundeshauptstadt viele Sehenswürdigkeiten wie das Brandenburger Tor, die Museumsinsel, Checkpoint Charlie, der Tiergarten und die Siegestsäule zu bestaunen. An jeder Station hielten je zwei BewohnerInnen einen kurzen Vortrag, den sie im Vorfeld vorbereitet hatten. Danach nutzten fast alle Beteiligten die Gelegenheit, sich ins Berliner Nachtleben zu stürzen.



Nach einem entspannten, recht späten Frühstück am nächsten Morgen, war ein weiteres Highlight der Besuch des Stasi-Gefängnisses in Berlin-Hohenschönhausen. Während einer

zweistündigen Führung durch Gänge, Zellen und Folterkammern berichtete der ehemalige Häftling Karl-Heinz Richter über die Haftbedingungen und die Verhörmethoden des DDR-Staatssicherheitsdienstes. Gleichzeitig gewannen die TeilnehmernInnen einen Eindruck, wie weitreichend die Möglichkeiten des DDR-Regimes waren Einfluss auf das Leben der Menschen zu nehmen. Diese anschaulich erzählte gelebte Geschichte, verbunden mit den beklemmenden Eindrücken des Gebäude-Komplexes erschütterte und bewegte die TeilnehmerInnen und verdeutlichte sehr eindringlich den Wert der Demokratie. Auch im Nachhinein wurden die Eindrücke dieses nachdenklich stimmenden Programmpunkts immer wieder thematisiert.



Am Abreisetag folgte dann noch ein kurzer Besuch des Trödelmarktes am Mauerpark, der leider auch wieder durch Regen begleitet wurde, der jedoch der Begeisterung für die dort vorzufindenden "Schätze" keinen Abbruch tat. Sonntagmittag wurde dann die Rückreise angetreten. Am späten Abend traf die Gruppe erschöpft aber zufrieden und voller neuer Eindrücke wieder im Internat ein und schnell wurde der Entschluss gefasst "im nächsten Jahr wieder!!!" Wir freuen uns drauf :)